

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 77=97 (1931)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3 Generalleutnants, die wie Oberstdivisionär Miescher im Jahre 1880 und sogar später geboren sind. Der derzeitige oberste Chef der Reichswehr ist nur ein Jahr älter als Oberstdivisionär Miescher.

Offiziersgesellschaft der Stadt Bern. Die Hauptversammlung vom 1. April 1931 hat folgende Beschlüsse gefaßt:

Der bisherige Name, Offiziersverein der Stadt Bern, wird abgeändert in „*Offiziersgesellschaft der Stadt Bern*“.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden um *einen zweiten Kassier vermehrt*.

Der Vorstand pro 1931/32 wurde bestellt wie folgt: Präsident: Major A. Stutz, Mitr.-Of. J. R. 28; Vizepräsident: Oberstlt. Rud. Probst, Kdt. Geb. J. R. 17; I. Kassier: Hptm. W. Haerry, Q. M. J. R. 16; II. Kassier: Oblt. W. Finger, Q. M. Bat. 78; I. Sekretär: Hptm. B. Rüfenacht, Kdt. F. Batt. 67; II. Sekretär: Oblt. H. Simonin, II. Adj. J. Br. 4; I. Beisitzer: Major H. Glanzmann, I. Adj. Kav. Br. 2; II. Beisitzer: Hptm. W. Eggenchwiler, Adj. Bat. 115. Als Rechnungsrevisoren wurden gewählt: Major Kobelt und Major Flückiger.

Für den abtretenden Vorstand.

Der I. Sekretär:

Hptm. Eggenchwiler.

Allgemeine Offiziers-Gesellschaft von Zürich und Umgebung. *Bericht 1930/31.* Vorstand 1930/31: Oberstlt. i. Gst. Briner, Präsident; Art.-Oberstlt. Curti, Vizepräsident; Qm.-Hptm. Straub, Quästor; Mitr.-Oblt. Vodoz, Aktuar; Genie-Oberstlt. Stirnemann, Inf.-Hptm. Zehnder, Inf.-Major Arbenz, Inf.-Oblt. Züblin, Kav.-Major Keller, Art.-Hptm. Hürlimann, Genie-Major Georgi, San.-Major Leuch, Verpfl.-Major Gysler, Train-Oberstlt. Stiefel, Inf.-Hptm. Meyer, Radf.-Hptm. Auer, Beisitzer.

Am 19. Juli fand in Olten eine Konferenz der Präsidenten der schweizerischen Offiziersgesellschaften statt. Haupttraktandum: Vorträge ausländischer Referenten im Winter 1930/31 und Organisation der Vortragsreisen. Die Konferenz wurde von elf Sektionen beschickt.

Vorträge im Winterhalbjahr 1930/31: Oberstdivisionär Wille, Zürich: „Der Marsch gegen den Feind“. General A. Krauß, Wien: „Führertum“. Oberst H. Kern, Bern: „Das Exerzierreglement für die Infanterie 1930“. Major Kielstra, Holland: „Aufgabe und Organisation des holländischen Heeres“. Hptm. E. Dietschy, Basel: „Organisation und Rüstungen der ausländischen Armeen“. Major E. Vaterlaus, Zürich: „Artilleristische Erfahrungen aus den diesjährigen Brigademanövern“. Oberstlt. W. Merkli, Bern: „Ausbildungsfragen der Verpfl.-Truppen“. Major J. Guldemann: „Die Führung der Trainkolonnen“. Hptm. F. Nager, Dietikon: „Winterausbildung bei uns und unsern Nachbarn“. Generalmajor v. Cochenhausen, Dresden: „Gedanken über neuzeitliche Ausbildung der Artillerie“. Oberst K. Zollinger, Thun: „Der Angriff der Division Lecourbe auf den Gotthard vom 13./16. August 1799“. Colonel Grasset, Paris: „Le passage de la Marne à Dormans par la 200e division allemande, le 15 juillet 1918“. Major a. D. v. Villiez, Freiburg i. Br.: „Meine Erlebnisse als Frontoffizier und Kompagniechef im Bewegungskrieg 1914“. Oberstlt. Gübeli, Frauenfeld: „Französische Infanterietaktik“. Oberstlt. E. Meier: „Die Südfront“. Oblt. H. Albrecht Dielsdorf: „Das Arbeitsprogramm für Quartiermeister und Fouriere im Wiederholungskurs“. Hptm. Fröhlich, Bregenz: „Normalverpflegung, Kriegsverpflegung, Zuschubverhältnisse, Surrogate“. — „Die Verpflegung der Fronttruppen im Monte-Pasubiogebiete. — Italienische Beurteilung der österreichischen Verpflegung im Jahre 1918“. Major Graf: „Umänderung des Trains eines Infanterie-Regiments für den Gebirgsdienst“.

Kriegsspielübungen wurden in 2 Gruppen an je 3 Abenden unter Leitung von Oberstlt. Sennhauser durchgeführt. Es beteiligten sich daran ungefähr 60 Offiziere.

Offiziers-Turnen fand jeden Donnerstag unter Leitung von Hptm. Meßmer statt.

Die Offiziersreitgesellschaft veranstaltete einen Gelände- und zwei Bahnreitkurse unter Leitung von Major Kuhn.

Die Pistolen-Sektion führte ihr Programm in sieben Uebungen durch.

Die Mitgliederzahl stieg von 1746 auf 2003.

Am 9. März wurden in der Generalversammlung die Wahlen für 1931/32 getroffen:

Präsident: Art.-Oberstlt. Curti; Vize-Präsident: Genie-Oberstlt. Stirnemann; Quästor: Qu.-Hptm. Straub; Aktuar: Inf.-Oblt. Wehrli; Beisitzer: Oberstlt. i. Gst. Briner; Inf.-Hptm. Zehnder; Inf.-Oblt. Züblin; Kav.-Major Keller; Art.-Hptm. Hasler; Genie-Major Georgi.

Der Aktuar: Oblt. Vodoz.

Offiziersgesellschaft der Stadt Solothurn und Umgebung. Jahresbericht über das Vereinsjahr 1930/31. Mitgliederbestand März 1931: 283 (Zuwachs 13).

Veranstaltungen und Vorträge: Besichtigung der Waffenfabrik Solothurn A. G. — Taktische Uebung im Gelände unter Leitung von Oberstlt. A. Strüby, Kdt. I. R. 11. — Diskussionsabend über „Sparmaßnahmen im Eidg. Militärbudget“ mit einleitendem Referat von Oberst W. Frölicher, Mitglied der Sparkommission. — „Nachrichtendienst“ von Major i. Gst. W. Brand, Langenthal. — „Die Organisation des holländischen Heeres“ von Major Kielstra, Wagenigen (Holland). — „Das neue Exerzierreglement der Infanterie 1930“, von Oberst H. Kern, Bern. — „Erlebnisse als Frontoffizier im Bewegungskrieg 1914“, von Major a. D. von Villiez, Freiburg i. Br. — „Der Film als Unterrichtsmittel in der Armee“ von Oberstlt. i. Gst. Probst, Bern (mit Vorführung eines Lehrfilms). — „Brückenbau im Kriege“ (mit Lichtbildern), von Ing. A. Bühler, Sektionschef der S.B.B. in Bern.

Reitkurse konnten im Berichtsjahr keine durchgeführt werden (im Sommer wegen Mangel an Pferden, im Winter wegen anderweitiger Beanspruchung der städtischen Reithalle).

Die am 18. März 1931 abgehaltene ordentliche Generalversammlung bestätigte den bisherigen *Vorstand* für eine neue zweijährige Amtsdauer:

Major N. Fein, Ing.-Off., Präsident; Hpt. W. Frölicher, Kdt. F.-Bttr. 26, Vizepräsident; Hptm. J. v. Sury, Kdt. Füs.-Kp. I/51, Aktuar; Oblt. W. Bargetzi, Q.M. a. i. F.-Art.-R. 4, Kassier; Major A. Forster, Platzkdt.-Stellvertr., 1. Sekretär; Oblt. O. Bolliger, Adj. Füs.-Bat. 51, 2. Sekretär; Hptm. E. Meyer, Kdt. Drag.-Schw. 14; Hptm. A. C. Michel, Feldprediger I. R. 21; Hptm. F. Müller, Kdt. Geb.-S.-Kp. III/90; Hptm. E. Scheurer, Kdt. Füs.-Kp. II/49.

Internationaler Concours Hippique Luzern 1931. Der Renn-Club-Luzern hat die Ausschreibungen für den 18. Internationalen Concours Hippique in Luzern, 4.—12. Juli 1931, veröffentlicht. Das Programm umfaßt 10 internationale und eine nationale Springprüfung, darunter die bekannten großen Konkurrenzen „Preis der Schweizerischen Kavallerie“, „Preis vom St. Gotthard“, „Championnat der Amazonen“ und „Großer Preis der Stadt Luzern“.

Um die sehr große Anzahl der teilnehmenden Pferde etwas einzuschränken und damit die Chancen zu mehrern und das Interesse des Publikums wachzuhalten, wurde bestimmt, daß maximum 6 Offiziere eines Staates reiten können und daß ein Konkurrent im Maximum 3 Pferde nennen darf.

Die Veranstaltung steht unter dem Protektorat des Chefs des Militärdepartements der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Herrn Bundesrat Minger. Herr Oberstdivisionär Favre, leitet, wie seit mehreren Jahren, das Schiedsgericht.

Tournoi Militaire d'Escrime 1931. La Caquerelle 7. Juni 1931. Unter dem Ehrenvorsitz von Herrn Oberstdivisionär Guisan, Kdt. der 2. Division, hat sich ein Komitee von Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten gebildet zur Durchführung eines militärischen Fecht-Turniers auf La Caquerelle am 7. Juni 1931.